
Produktname: APPL1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab07058**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	80kDa

Antigen-Informationen

Genname	APPL1
Alternative Namen	APPL1; APPL; DIP13A; KIAA1428; DCC-interacting protein 13-alpha; Dip13-alpha; Adapter protein containing PH domain; PTB domain and leucine zipper motif 1
Gen-ID	26060.0
SwissProt ID	Q9UKG1
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem APPL1, hergestellt. Aminosäurebereich: 121-170

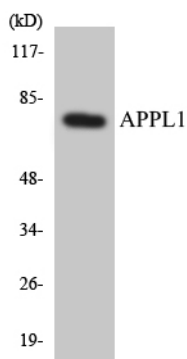
Hintergrund

Das Adapterprotein APPL1 (Homo sapiens) ist an der Regulation der Zellproliferation und der Interaktion zwischen Adiponektin- und Insulin-Signalwegen beteiligt. Es bindet zahlreiche weitere Proteine, darunter RAB5A, DCC, AKT2, PIK3CA, Adiponektinrezeptoren und Proteine des NuRD/MeCP1-Komplexes. APPL1 ist an endosomale Membranen gebunden, kann aber durch EGF freigesetzt und in den Zellkern transportiert werden. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Domäne: Die Überexpression einer N-terminalen Domäne (Aminosäuren 1–319) oder einer C-terminalen Region (Aminosäuren 273–709) hat einen proapoptotischen Effekt., Funktion: Erforderlich für die Regulation der Zellproliferation als Reaktion auf extrazelluläre Signale aus einem frühen endosomalen Kompartiment. Verbindet Rab5 mit der nukleären Signaltransduktion., PTM: Phosphoryliert nach DNA-Schädigung, wahrscheinlich durch ATM oder ATR., Ähnlichkeit: Enthält 1 PH-Domäne., Ähnlichkeit: Enthält 1 PID-Domäne., Subzelluläre Lokalisation: Membrangebunden an frühe Endosomen und nukleär. Transloziert nach Freisetzung aus den endosomalen Membranen nach Internalisierung von EGF in den Zellkern., Untereinheit: Bindet RAB5A/Rab5 über eine N-terminale Domäne. Diese Interaktion ist essentiell für die Rekrutierung an endosomale Membranen sowie für die Rolle bei der Zellproliferation. Bindet über seine PID-Domäne an DCC und die katalytische Domäne der inaktiven Form von AKT2. Bindet an PIK3CA und Untereinheiten des NuRD/MeCP1-Komplexes. Gewebespezifität: Hohe Konzentrationen in Herz, Eierstock, Pankreas und Skelettmuskulatur.

Forschungsbereich

Signalwege bei Krebs; Darmkrebs;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der Lysate aus K562-Zellen unter Verwendung des APPL1-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen APPL1-Antikörpers

